



Prof. Dr. Ing. MICHAEL KAUFMANN MdB

KURZ-KNAPP-KAUFMANN

DER WOCHENRÜCKBLICK

(KW 17/23)

Nachfolgend finden Sie einen Überblick der Ereignisse und Themen, die uns in der Kalenderwoche 17/23 beschäftigt haben. Kontaktadressen für Fragen und Anregungen finden Sie am Ende dieser Zusammenfassung. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und viel Spaß beim Lesen,

Michael Kaufmann
Ihr Michael Kaufmann

KOMMENTAR ZU POLITIK & TAGESGESCHEHEN



26. April 23

„Wärmepumpen-Deal“: Welche Interessen verfolgen die Grünen?

In Talkshows schwadronierte Grünersprecher Ricarda Lang noch davon, dass die Ampel-Zwangspolitik die mittelständische Wirtschaft in Deutschland fördern würde. Doch kaum steht der Wärmepumpen-Deal, wird schon der wichtigste deutsche Hersteller vom US-amerikanischen Klimaanlagenhersteller „Carrier Global Corporation“ übernommen. Produziert werden die Anlagen ohnehin in Polen: Viessmann eröffnete dafür extra in Liegnitz ein Werk mit 50.000 Quadratmetern Fläche.

Man kann das Ausmaß dieses Wahnsinns nicht oft genug wiederholen: Deutschen Hausbesitzern wird mit den eingeforderten

Heizungsumstieg eine regelrechte Zwangshypothek auferlegt, die Immobilien werden entwertet und selbstverständlich müssen am Ende auch die Mieter für die Renovierungskosten aufkommen. Es trifft also am Ende alle! Und dann bleibt das Geld volkswirtschaftlich gesehen noch nicht einmal im eigenen Land.





27. April 23

Nachlässige Buchhaltung in obersten Bundesbehörden ist erschütternd

Aus den Bemerkungen 2022 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes – Ergänzungsband – des Bundesrechnungshofs (Drs 20/6530 – Seite 10-16) geht hervor, dass die Bundesregierung Parlament und Öffentlichkeit seit Jahren falsch über Einnahmeausfälle informiert. Ursache dafür sind gravierende Mängel bei Einnahmenbuchhaltung und Forderungsmanagement in einer Vielzahl von Einrichtungen des Bundes. So stellte der Bundesrechnungshof fest, dass im Jahr 2021 in den

acht geprüften Bundesministerien lediglich 3,8 Prozent der Einnahmeausfälle korrekt gebucht worden sind.

Der AfD-Bundestagsabgeordnete Michael Kaufmann, stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, teilt dazu mit:

„Es ist geradezu erschütternd zu lesen, mit welcher Nachlässigkeit in zahlreichen obersten Bundesbehörden Buchhaltung betrieben wird. Jedes privatwirtschaftliche Unternehmen bekäme bei einer derart defizitären Buchhaltung erhebliche Probleme mit den Finanzbehörden. Im Gegensatz dazu scheint der Bund, bei den eigenen Einrichtungen seit Jahren ausgesprochen lockere Maßstäbe anzulegen und ständig beide Augen zuzudrücken. Man vergisst in der Bundesregierung und insbesondere im Finanzministerium wohl, dass gerade im Umgang mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger äußerste Sorgfalt geboten ist. Wo so offensichtlich mit zweierlei Maßstäben gearbeitet wird, muss man sich nicht wundern, wenn das Vertrauen der Bürger in die Politik mehr und mehr schwindet. Die AfD-Fraktion im Bundestag schließt sich den Forderungen des Bundesrechnungshofs nach umgehender Behebung dieser Mängel und wirksameren Kontrollen uneingeschränkt an.“

PARLAMEN TARISCHE SITZUNGSWOCHE

Mittwoch

Befragung der Bundesregierung mit Justizminister Marco Buschmann und Umweltministerin Steffi Lemke

- Buschmann führte mit ganz vernünftigen Aussagen zu den rechtswidrigen Aktionen der Klimakleber ein: Er pochte auf Einhaltung von Recht und Gesetz.
- Bestrebungen einer Chatkontrolle erteilte er eine Absage, diese haben im Rechtsstaat nichts zu suchen.
- Der subtil seit einiger Zeit auf das Thema Wasser, Wasserverknappung und Wasserversorgung gelegte Fokus der Regierung wegen angeblichem drohenden Mangels lässt nichts Gutes ahnen. Die vor kurzem aufgelegte „Wasserstrategie“ setzt aber tatsächlich mehr auf Angst, als auf Tatsachen, wie schon in der vergangenen Sitzungswoche durch Andreas Bleck in seiner Rede verdeutlicht.
- Frau Lemke verwies auf Wasserknappheit in Spanien. Dies ist allerdings nicht direkt ein deutsches Problem und wenn man die Ursachen beleuchtet, wird man sicherlich auch schnell auf das Thema intensivste landwirtschaftliche Nutzung durch hektargroße Gewächshausüberbauung usw. stoßen.
- Wir erfuhren im Laufe der Befragung ferner, dass es keine Bestrebungen gibt, die Wolfspopulation in Deutschland zu begrenzen, die man aktuell auf 2.700 Tiere schätzt.
- Weiteres Thema war das im Kabinett beschlossene, drohende Gebäudeenergieenergiegesetz, in dem es um Sanierungszwänge geht, was verfassungsrechtlich wohl bedenklich sein wird.
- Die Antworten des Ministers ergaben jedoch leider keinen Hoffnungsschimmer.



- Das Thema Abstammungsrecht, Kindschaftsrecht, Unterhaltsrecht war den Grünen sehr wichtig: Geplant sei ein großes „Paket“ zur Gleichstellung, so Buschmann. Es sollen z.B. auch sozusagen Vierer-Konstellationen in eine solche Gleichstellung mit eingearbeitet werden, also konkret, wenn sich zwei jeweils gleichgeschlechtliche Paare um die Erziehung aller (gemeinsamen) Kinder kümmern wollen, so sinngemäß Minister Buschmann. Der Fantasie aller möglichen Familien-Konstellationen sind also gewissermaßen gem. Gesetzgeber keine Grenzen gesetzt.

Fragestunde mit dem parl. Staatssekretär Oliver Luksic für Digitales und Verkehr.

- Die erste halbe Stunde bestritten zum großen Teil die Abgeordneten Schattner und Spaniel von der AfD mit Fragen zur Gewichtung von Autobahnen im Vergleich zum Streckennetz der Deutschen Bahn, zum Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum, zum Investitionsstau auf deutschen Straßen uvm.
- Die Antworten verwiesen zum großen Teil auf die Ausführungen von Kanzler Scholz vor den Osterferien: „Unser Land braucht mehr Tempo [...] für den Ausbau von LNG-Terminals, Infrastruktur beim Schienenverkehr, Brückenbau, Ingenieurbauwerke, Energienetzausbau sowie die Elektrifizierung der Verkehre...“
- Da aufgrund der Langatmigkeit in dieser mündlichen Befragung allerdings weniger als 50% aller vorhandenen Fragen beantwortet werden konnte, wird dieses Ressort auch in der kommenden Sitzungswoche wieder aufgerufen werden.

Aktuelle Stunde auf Verlangen der AfD, Thema „Vetterwirtschaft im Bundeswirtschaftsministerium von Robert Habeck: der Graichen-Clan.“

- Und hier in Kürze die Protagonisten und Inhalte:
- **Patrick Graichen** – wurde nach seiner Karriere bei **Agora Energiewende** parl. Staatssekretär im Ministerium von Herrn Habeck (laut Wikipedia ist er deutscher Lobbyist). Er war 2012 Mitbegründer der NGO Agora Energiewende, einer einflussreichen grünen Denkfabrik, die seither maßgeblich deutsche Energiewendepolitik geformt hat. Patrick Graichen hat zwei Geschwister in der **NGO Öko-Institut**, nämlich:
- **Jakob und Verena Graichen**, beide mit führenden Positionen: Verena Graichen wurde von Ihrem Ehemann, dem parl. Staatssekretär im WiMi Michael Kellner z.B. in den **Nationalen Wasserstoffrat** berufen, in dem auch Dr. Felix Matthes für das ÖKO-Institut sitzt. Der Wasserstoffrat ist einem Staatssekretärausschuss untergeordnet, in dem auch der Ehemann von Verena Graichen sitzt. Das Öko-Institut erhielt von Habecks Wirtschaftsministerium im vergangenen Jahr **3,5 Mio. €**. Agora und Öko-Institut haben, so Beatrix Storch in ihrer Rede, zusammen ein Papier veröffentlicht: **„Durchbruch für die Wärmepumpe“**.
- Agora Energiewende wiederum wird finanziert an der Spitze einer verschachtelten Finanzierungspyramide von dem Milliardär **Christopher Hohn** und weiteren Milliardären. Hohn verdient 2 Mio. € - am Tag und ist Hauptgeldgeber der **Klimaextremisten Extinction Rebellion**. Er verdient sein Geld mit einem **Immobilienfonds**, der über Hypothekendarlehen in Nordamerika und Europa investiert.
- Nun liegt es auf der Hand, dass die Deutschen aufgrund des von Graichen mitgeschriebenen Gesetzes in Kürze Hypotheken auf Ihre Immobilien aufnehmen müssen, um sich die teure Wärmepumpe leisten zu können. Und wenn das **Immobilienkredit** platzt, dann steht der **Hedgofonds von Hohn** schon bereit, um die Sahnestücke in Deutschland zu übernehmen. Aber noch nicht genug mit derzeit durch die Decke gehenden Preisen für Wärmepumpen:
- Wäre denn der Ertrag wenigstens noch in Deutschland geblieben, so ist es weit gefehlt. Ausgerechnet jetzt verkauft die traditionsreiche **Fa. Viessmann** ihre Wärmepumpensparte an den **US-Konzern Carrier** für 12 Milliarden Euro. Das deutsche Tafelsilber wird jetzt schnellstmöglich verramscht. Und wem gehört Carrier Global? Zu 86% institutionellen Anlegern, darunter **BlackRock** (siehe Herr Merz) und **Vanguard**. Es gibt aber auch Zufälle.
- In dem Moment, in dem Habeck und der Graichen-Clan die Deutschen zum Kauf von Wärmepumpen zwingen, übernimmt die globale Finanzindustrie die deutsche Wärmepumpenproduktion.... Und weiteres in der spannenden Rede von Beatrix von Storch: <https://dbtg.tv/cvid/7553023>

Namentliche Abstimmung über den Bundeswehreinsatz zur Evakuierung deutscher Staatsangehöriger und berechtigter Personen

- Die Abstimmung ist deshalb erwähnenswert, weil das Ergebnis mit 661 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen und keiner Nein-Stimme historisch einmalig ist.

Bestrebungen der CDU/CSU und der AfD: Das Management der Wolfspopulation in Deutschland strikter fassen

- Die Zahl der von Wölfen getöteten Nutztiere hat sich trotz zunehmender Herdenschutzmaßnahmen innerhalb von nur zwei Jahren fast verdoppelt. Im Jahr 2020 seien etwa 4.000 Wolfsrisse in Deutschland gezählt worden.
- Die Bestrebungen, das Management der Wolfspopulation strikter zu fassen, wurden in namentlicher Abstimmung abgelehnt.



Namentliche Abstimmung zum Thema Bundeswehreinsatz im Mittelmeer im Rahmen der EU-Operation Eunavor Med Irini.

- Sinn und Zweck des Einsatzes ist die Durchsetzung des Waffenembargos gegen Libyen.
- Jan Nolte in seiner Rede: Der Verteidigungsminister vergaß zu erwähnen, dass wir gar keine Möglichkeit haben, Schiffe auf Waffen zu durchsuchen, wenn der Flaggenstaat dem widerspricht.
- Die Koa stimmte dafür, die geschlossene Opposition dagegen.

Antrag 20/6485 der AfD-Fraktion mit einer 11 Punkte-Forderung zum Schutz der Grenzen vor unregulierter Massenmigration

- Vor dem Hintergrund der nie dagewesenen Menschenströme nach Deutschland sollen sofortige temporäre stationäre Grenzkontrollen zur durchgehenden Sicherung der Landgrenzen eingeführt werden, Gewahrsamszentren an den Grenzen errichtet, sowie die Möglichkeit der Weiterleitung von Asylanträgen in Drittländer erarbeitet werden. Desweiteren sollen mit EU-Mitgliedern Verhandlungen zur gemeinsamen Überwachung von Grenzen incl. Bereitstellung des logistischen und finanziellen Bedarfs geführt werden.
- Der Antrag wurde überwiesen an den Ausschuss Inneres und Heimat.

Donnerstag

„Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung“ (20/6500)

- Mit diesem Gesetzesentwurf will die Bundesregierung die Qualifikation der Zuwanderer reduzieren, so stellt der CDU-Abgeordnete Throm in seiner Rede korrekt fest.
- Gerrit Huy, AfD sieht die Gefahr, dass somit noch mehr minderqualifizierte Einwanderer kommen, die sich dann langfristig eher im deutschen Sozialsystem wohlfühlen, als dass sie etwas dazu beitragen könnten, den Fachkräftemangel zu beseitigen [...] Tatsächlich heizt die Bundesregierung diesen eigentlich eher an, denn im letzten Jahr haben allein 185.000 Deutsche das Land verlassen, so Frau Huy.
- Der Gesetzesentwurf wurde an den Ausschuss Inneres und Heimat überwiesen.

Antrag der CDU (20/4675) zur Abmilderung des drohenden Gebäudeenergiegesetzes

- Den Antrag erteilte in 2./3. Lesung das gleiche Schicksal, wie eine Woche zuvor der Antrag 20/6415 der AfD in erster Lesung „Verbot von Öl- und Gasheizungen verhindern – Priorisierung der Wärmepumpen beenden“:
- Er wurde von der Koa abgelehnt.

3. Lesung: CDU-Antrag 20/4310 „Straßenblockierer und Museumsrandalierer härter bestrafen“

- Dieser Antrag wurde in 3. Lesung abgelehnt.
- Auch die AfD lehnte den fadenscheinigen „Klientelantrag“ der CDU ab.
- Thomas Seitz in seiner Rede: [...] Der Antrag der Union ist völlig ungeeignet, [...] und untauglich, weil der Spielraum der Justiz, wirksame Strafen zu verhängen, nur geringfügig erweitert werden soll, wie bei der Nötigung [...] denn es handelt sich tatsächlich um einen Verbrechenstatbestand [...] und es braucht eine Mindeststrafe von zwei Jahren, für den Fall, dass ein Mensch in die Gefahr des Todes kommt oder stirbt.

Schließlich stellte die Bundesregierung in der 1. Lesung den Evaluierungsbericht der Bundesregierung zum Kohlendioxid-Speicherungsgesetz (20/5145) vor.

- Es geht um CCS (Speicherung von CO₂ im Untergrund) und CCU (Abscheidung, Transport und anschließende Nutzung von CO₂). Später solle in der Carbon Management Strategie (CMS) festgelegt werden, wie CCU/S (Carbon Capture, Utilization and Storage) in ein Portfolio von Maßnahmen zur Erreichung von Treibhausgasneutralität in Deutschland eingesetzt werden könne.
- Karsten Hilse erinnerte: Selbst wenn die Hypothese stimmte, dass die menschengemachten CO₂-Emissionen das Klima maßgeblich beeinflussen, würde Deutschland nach den Formeln des selbsternannten Weltklimarates, die vermutete Erwärmung rein rechnerisch um nur 0,00056 Grad Celsius verringern, wenn es von heute auf morgen kein Gramm CO₂ mehr ausstieße
- Mit anderen Worten: Es ist offensichtlich, dass die gesamte Öko-Industrie einem imaginären Ziel hinterherläuft und dabei Milliarden Steuergelder verbrennt.
- Es folgte Überweisung in den Ausschuss.



Neue Aus- und Weiterbildungsinitiative der Bundesregierung „Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung (20/6518)“

- Mit dieser Initiative sollte dem bereits am Donnerstag behandelten Thema des Fachkräftemangel begegnet werden.
- Während allerdings der Fachkräftemangel in Deutschland seltsamerweise erst seit dem Ausbruch der Flüchtlingskrisen vor knapp 10 Jahren an Fahrt aufgenommen hat.
- So stellte auch Norbert Kleinwächter, AfD in seiner Rede fest, dass von einer möglichen Ausbildungsgarantie nicht „normale Lehrlinge“ profitieren, sondern eher Flüchtlinge oder Ausbildungsabbrecher.
- Der Ausschuss Arbeit und Soziales berät weiter.

Erste der letzten drei namentlichen Abstimmungen der Woche, Thema: „Migrationspolitik. Für Humanität und Ordnung in der Asyl- und Flüchtlingspolitik“ (20/6540) von der CDU

- Der Antrag wurde schließlich mit Einigkeit aller Fraktionen gegen die CDU abgelehnt.
- Dabei ging der Antrag in manchen Teilen sogar noch weiter, als jahrelange Anträge der AfD in der Vergangenheit dies forderten.
- Aber in all den vergangenen Jahren wurden diese Anträge immer als rassistisch und rechtsradikal abgelehnt, so Bernd Baumann in seiner Rede. Diese Heuchelei konnte daher von der AfD nicht unterstützt werden.

Erneut: Thema Bundeswehreininsatz im Ausland ohne Eintritt eines Bündnisfalles, nämlich zur Unterstützung des Kapazitätsaufbaus der nigrischen Streitkräfte in Niger (EUMPM Niger) 20/6201 und 20/6571.

- Weiterhin sollen bis zu 60 deutsche Soldaten die feministische Außenpolitik der angeblichen deutschen Verantwortung durchsetzen.
- Auf Deutsch: es gäbe wichtigere Aufgaben, wie z.B. die deutsche Verteidigungsfähigkeit wieder herzustellen, so Gerold Otten in seiner Rede.
- In der Wahl stimmte die CDU schließlich für weiteren Einsatz, obwohl in der Debatte Jürgen Hardt von der CDU den weiteren Einsatz kritisiert hatte.
- Die Opposition aus AfD, Linke und Fraktionslos stimmten dagegen.

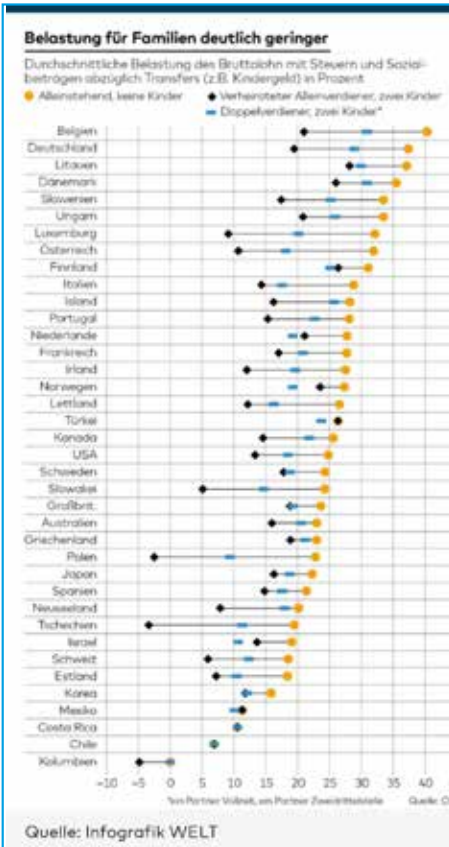
Die letzte der namentlichen Abstimmungen erfolgte gleich in der 1. Lesung zum AfD-Antrag „Änderung des Atomgesetzes“ (20/6189)

- Dann gab es noch weitere Initiativen von der AfD zum Thema: „Keine Rückbaugenehmigung für die am 15. April 2023 abgeschalteten Kernkraftwerke wegen drohender Strommangellage“ (20/6537)
- Und einen Gesetzentwurf zur Änderung des Atomgesetzes mit der Forderung nach einem Stopp des Rückbaus der Anlagen Isar 2, Emsland und Neckarwestheim 2 (20/6533).
- Die letzten beiden Entwürfe werden weiterberaten.
- Für die Änderung des Atomgesetzes, also den „Ausstieg aus dem Ausstieg“ stimmte letztendlich nur die Partei der Vernunft, nämlich die AfD.



27. April 23

Ein Foto nach dem Ende der heutigen Bundestagssitzung



25. April 23 **Die Gier des deutschen Staates:**

Nur in Belgien zahlen Alleinstehende noch mehr Steuern und Sozialabgaben als in Deutschland.

In unseren Nachbarländern Frankreich, Polen, Tschechien oder der Schweiz herrschen für Alleinerziehende und Familien aus deutscher Sicht traumhafte Zustände.

In Polen und Tschechien bekommen Alleinerziehende mit zwei Kindern im Schnitt sogar eine Lohnerhöhung vom Finanzamt (negative Steuer)



29. April 23 **Die neue „Kaufmann aktuell“**

Am Samstag waren wir wieder am AfD Infostand des AfD Gebietsverbandes Saalfeld-Rudolstadt, wo wir unter anderem die neue Ausgabe meiner Zeitung „Kaufmann aktuell“ verteilt haben. Um ein Exemplar zu erhalten, wenden Sie sich gerne an meine Wahlkreisbüros. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Wochenrückblicks.



29. April 23 **AfD-Kundgebung in Erfurt**

Zukunft für Deutschland. Die Kundgebung der Thüringer AfD auf dem Erfurter Theaterplatz. Den Link zum Video finden Sie hier: <https://www.facebook.com/reel/622155263095506>



Impressionen unserer ersten Bundespressefahrt 2023 mit einer großartigen Reisegruppe aus meinem Bundestagswahlkreis 195. Die nächste Fahrt wird vom 25.06.-27.06.23 statt finden.

Wenn auch Sie das politische Berlin kennenlernen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Anmelden können Sie sich unter: Michael.Kaufmann.wk@bundestag.de



KOMMENDE TERMINE IM APRIL:

BÜRGER MOBIL
DIE AfD-FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG VOR ORTI
5 für Thüringen



2. Mai | 10.00 - 13.00 Uhr
Mühlhausen / Steinweg

3. Mai | 11.00 - 12.00 Uhr
Meuselwitz / Markt
12.30 - 13.30 Uhr
Altenburg / Markt

4. Mai | 10.00 - 12.00 Uhr
Schleiz / Neumarkt
13.00 - 15.00 Uhr
Bad Lobenstein / Marktplatz

5. Mai | 11.00 - 12.00 Uhr
Gehren / Johannesstraße
13.00 - 15.00 Uhr
Ilmenau / Wetzlarer Platz
15.30 - 18.30 Uhr
Ilmenau / Am Rotstift



FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Öffnungszeiten der Wahlkreisbüros



KAHLA

Rudolf-Breitscheidstr. 4

Tel.: 03671 5 23 23 48

Di.: 13 - 17 Uhr

michael.kaufmann.wk@bundestag.de

NEUSTADT / ORLA

Puschkinplatz 6

Tel.: 036481 84 69 64

Di.: 13 - 17 Uhr / Do.: 13 - 17 Uhr

michael.kaufmann.wk02@bundestag.de

SAALFELD

Brudergasse 6

Tel.: 03671 5 23 23 48

Mo: 14 - 18 Uhr / Mi.: 12 - 16 Uhr

michael.kaufmann.wk@bundestag.de



Prof. Dr.-Ing.

Michael Kaufmann, MdB

www.Kaufmann-Michael.de



www.Kaufmann-Michael.de

Michael.Kaufmann@bundestag.de

[@AfDKaufmann](https://www.facebook.com/AfDKaufmann)

[@KaufmannAfD](https://www.instagram.com/KaufmannAfD)

[@KaufmannAfD](https://twitter.com/KaufmannAfD)

t.me/KaufmannAfD

V.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann, Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin, Tel.: +49 30 227 73557 Fax: +49 30 227 23 73557



WWW.KAUFMANN-MICHAEL.DE